

# Wechsel im Präsidium der Schwyz Tourismus AG

Per 1. Januar hat Arno Solèr die Aufgaben des Verwaltungsratspräsidenten von Franz-Xaver Strüby übernommen.



Arno Solèr.

Bild: zvg

Wie dieses Portal bereits im Mai ankündigte (<https://www.htr.ch/story/neuer-praesident-fuer-die-schwyz-tourismus-ag-28033.html>), wurde Arno Solèr bei Schwyz Tourismus zum neuen Präsidenten gewählt und hat Anfang Jahr nun das Verwaltungsratspräsidium von Franz-Xaver Strüby übernommen. Der gebürtige Bündner Arno Solèr gehört dem Verwaltungsrat seit 2019 an.

Kurzfristig stehe die Stützung der Tourismusbranche über das Impulsprogramm «Hopp Schwyz» sowie das durch Covid-19 veränderte Gästeverhalten auf seiner Agenda, schreibt Schwyz Tourismus in einer Mitteilung. Ziel müsse sein, dass die Gäste möglichst schnell wiederkommen und die touristischen Betriebe wieder rentabel sind: «Umso wichtiger ist, dass wir uns auf die Stärken des Schwyzer Tourismus besinnen und eine solide Zusammenarbeit mit Politik und Kanton leben», sagt Arno Solèr.

### **Neue Strukturen realisiert**

Franz-Xaver Strüby habe tatkräftig mitgeholfen, die Tourismusorganisation markant zu verändern und der zeitgenössischen Situation anzupassen, schreibt Schwyz Tourismus. Veraltete Strukturen seien aufgelöst und der Schwyzer Tourismus professionalisiert worden.

So gliedere sich der Kanton heute zum Beispiel in die vier touristischen Regionen Einsiedeln-Ybrig-Zürichsee, Erlebnisregion Mythen, Rigi - Berg und See sowie Stoos-Muotatal, wobei die einzelnen Regionen von je einer Organisation geführt werden. Als Dach oder Klammer arbeite die Schwyz Tourismus AG.

### **Tourismus als Wirtschaftsfaktor**

Es zähle zu Franz-Xaver Strübys grössten Verdiensten, dass er dem Schwyzer Tourismus ein Gesicht und eine Stimme gab. Breite Kreise nähmen heute den Tourismus als Wirtschaftsfaktor wahr, der für rund 500 Millionen Franken Wertschöpfung und fast 5000 Arbeitsplätze stehe. Zudem schätzen auch die Einheimischen die touristischen Infrastrukturen und nehmen sie als Teil der Lebens- und Wohnqualität wahr, wie die Wertschöpfungsstudie 2019 gezeigt habe.

Strübys Vision, Schwyz zum Naherholungsziel Nummer eins des urbanen Gürtels von Aarau über Zürich bis Zug zu machen, sei auf dem besten Weg, Wirklichkeit zu werden. Der Gast habe für ihn immer im Mittelpunkt gestanden, und so sei auch die Digitalisierung des Schwyzer Tourismus vorangetrieben worden, um nah am Gast zu bleiben.

Rückblickend sagt Franz-Xaver Strüby: «Gemeinsam hat die Branche in den letzten Jahren eine gute Basis geschaffen, auf welcher die vorhandenen Herausforderungen angepackt werden können. Ich bedanke mich bei allen Partnern, Mitarbeitenden und meinen Verwaltungsratskollegen für ihre tolle Unterstützung, die Kameradschaft und Loyalität.»

«Durch sein Engagement verstärkte sich die Zusammenarbeit innerhalb der Branche, aber auch von Tourismus, Kanton und Politik. Er brachte uns alle näher zusammen», sagt Vendelin Coray, Geschäftsführer Schwyz Tourismus. (htr)

Publiziert am Donnerstag, 14. Januar 2021